Presseinformation

**»Alles Geld der Welt« von Gerhard Loibelsberger**

Meßkirch, Juni 2020

Bauboom und Börsenspekulation  
Historischer Roman über den Wiener Gründerkrach

Das späte 19. Jahrhundert in Österreich-Ungarn ist geprägt von der Industrialisierung, Bauunternehmungen und Betriebsgründungen. Die Wirtschaft wächst – bis zum Börsenkrach des Jahres 1873. Vor diesem Hintergrund spielt Gerhard Loibelsbergers neuer historischer Roman »Alles Geld der Welt«. Im Fokus der Handlung steht Heinrich von Strauch, ein erfolgreicher Bankier und Bauunternehmer, der immer weiter nach Reichtum und Einfluss strebt. Als die Wiener Börse 1873 zusammenbricht, verliert er seinen gesamten Besitz. Nach einem Nervenzusammenbruch und einer Haftstrafe nimmt sein Leben schließlich eine vollkommen neue Wendung. Gekonnt erweckt der Autor die Wiener Gesellschaft der Gründerzeit zum Leben und verwebt historische Fakten und fiktive Handlungsstränge zu einem spannenden Roman. Anhand seines Protagonisten Heinrich von Strauch illustriert er das zeitlose Streben nach Aufstieg und zugleich die Gefahr des tiefen Falls.

**Zum Buch**

Wien 1873. Der Aufstieg und Fall des Wiener Bankhauses Strauch – eine Geschichte über Börsenspekulanten, Bauherren und Immobilienhaie. Und über die kleinen Leute, die davon träumen, rasant reich zu werden. Im Dreivierteltakt des Wiener Walzers dreht sich alles immer schneller und schneller und die Menschen stürzen sich in finanzielle und erotische Abenteuer. Willkommen inmitten des Booms der Wiener Gründerzeit und dessen abruptem Ende, dem Börsenkrach am 9. Mai 1873.

**Der Autor**

Gerhard Loibelsberger, geboren 1957 in Wien, startete 2009 mit den »Naschmarkt-Morden« eine Serie historischer Kriminalromane rund um den schwergewichtigen Inspector Joseph Maria Nechyba. 2010 wurden »Die Naschmarkt-Morde« für den Leo-Perutz-Preis nominiert. Darüber hinaus wurden die Werke des Autors bereits mit dem silbernen sowie goldenen HOMER Literaturpreis ausgezeichnet. Im Jahr 2017 erschienen der Italien-Thriller »Im Namen des Paten« – als Fortsetzung des Venedig-Thrillers »Quadriga« – sowie der erste Nechyba-Comic »Der Bankert vom Naschmarkt«. Zu Loibelsbergers 60. Geburtstag erschien der Lyrik-Band »Ants & Plants« als E-Book. 2018 folgten der sechste und letzte Nechyba-Roman »Schönbrunner Finale« sowie der Lyrik- & Kurzprosaband »Young Dummies«. 2019 erschien der Kurzgeschichtenband »Morphium, Mokka, Mördergeschichten«. Infos unter: www.loibelsberger.at

**Alles Geld der Welt**

**Gerhard Loibelsberger**

**346 Seiten**

**EUR 15,5,00 [D] / EUR 160 [A]**

**ISBN 978-3-8392-2686-5**

**Erscheinungstermin: 10. Juni 2020Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

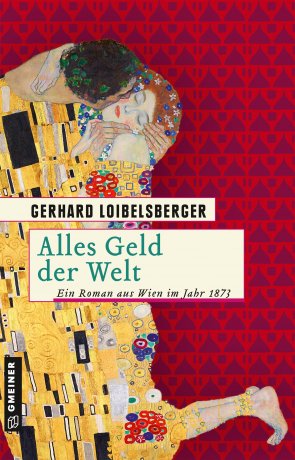
Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Autorenfoto zum Download**

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839226865.jpg)[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/loibelsberger-gerhard.jpg)

© Andreas Schmidt

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Gerhard Loibelsberger »Alles Geld der Welt«, ISBN 978-3-8392-2686-5

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail